Johannes Brahms an Louis Ehlert

[Wien, o.D.]
Incipit: Ungern ergreife ich die Feder
Brief: 1 Blatt, 4 Seiten
Signatur: Bra : B1 : Ehl : 6
Inv.-Nr.: 2001.132

Lieber Ehlert,

Ungern ergreife
ich die Feder – warten Sie
den Punkt ab – u. hätte
ungleich lieber mit einem
kleinen Donnerwetter Ihnen
die gewünschten Briefe geschickt,
als Ihnen jetzt mit längeren
Worten zu sagen, daß ich
Ihnen leider nicht dienen kann.
Die Nottebohm'schen Briefe
hat m. Freund I. B. [?] Frau Schumann
geschenkt. Er selbst ist

[Seiten 2]
jetzt in Bonn. Daß er sie
aber copirt hätte, bezweifle
ich, da sie, so viel ich erinnere,
nicht weiter von Interesse waren.
Auf Ihre Frage nach meinen
Briefen antworte ich offen u.
vertraulich.
Ich habe deren nur aus Endenich
u. die ersteren u. wichtigeren
dorther an Frau Sch. in Abschrift.
Nur habe ich stets gewünscht, es
möchte dieser Endenicher Aufenthalt,
Schumanns Krankheit, nach diesen Briefen
u. meinen Erinnerungen geschildert
werden. Hanslik war bereit
dazu u. voll Lust u. Liebe dafür;
[wir hatten schr]iftlich die Einwilligung

[Seite 3, quer]
von Frau Schumann u. H. bereits die Briefe copirt,
– als Frau Sch. ohne besondern Anlaß ihre Einwilligung
zurückzog. Es ist aber in Frankfurt jeden Tag Raths=
versammlung u. ich – ein unentschloßenster Mensch selbst –

begreife, daß jeden Tag anderes beschloßen wird. Aber
ungemein leid ist es mir in diesem, wie in manchem andern Fall.
Es wäre eine schönste Erinnerung an Sch. u. menschlich so wohl=
thuend, so tröstlich, wie man nur wünschen mag.
Das Traurige nur bis zur Wehmuth, von Schrecklichem
kein Gedanke oder von Trostlosem. Wie schön u. gut muß
der Mensch gewesen sein, der in solchem Zustand so sich zeigt!

[Seite 4]
4.
Die Briefe an mich
kann oder mag ich
nicht allein geben, weil sie fast
nur meine damals erschienenen
Sachen angehen. Es hat aber
auch keinen Sinn u. ließe
nur Fragen warum man
nicht mehr erfährt.
Hoffentlich sind Sie meiner
Meinung?
Nun grüßen Sie aber nach
allen Seiten u. so schön u.
artig Sie können u. seien
Sie selbst auch bestens gegrüßt
von Ihrem
[…]